Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/
austriaca×*palustris* vor sich, so ist diese von *R. armoracioides* jedenfalls verschieden.

Vésztő, 31. Juli 1880.

Beiträge zur Flora Vorarlbergs.

Von **Valentin v. Aichinger**, k. k. Gymnasial-Professor.

(Schluss.)

Calamintha Acinos Clairv. †† Veitskopf.
— *alpina* Lam. Alpe Spitzthälele.
Lamium amplexicaule Lam. †† Auf der Letze.
Galeopsis Ladanum L. var. *angustifolia*. Gisingen.
— *pubescens* Bess. Wie vorige.
— *versicolor* Curt. Tosters.
Leonurus Cardiaca L. * Nenzing.
Prunella grandiflora Jcq. Ardetzenberg.
Ajuga reptans L. var. *rosiflora*. Ardetzenberg.
— *reptans* L. var. *albiflora*. Bei Göfis.
— *genevensis* L. Frastanz.
Lysimachia Nummularia L. Lefis.
Androsace Chamaejasme Host. Alpe Spitzthälele; Schafälpelekopf.
Globularia nudicaulis L. Alpe Pazora mit folgender.
— *cordifolia* L.
Plantago maritima L. * Gurtisspitze.
Amarantus Blitum L. †† Feldkirch: an Mauern.
Chenopodium hybridum L. Lefis.
— *urbicum* L. Bludenz.
— *polyspermum* L. Ardetzenberg.
Atriplex patula L. Auf der Letze.
Rumex alpinus L. Alpe Pazora.
— *scutatus* L. Nofels.
— *nivalis* Hegetsch. Alpe Salaruël.
Polygonum Bistorta L. Alpe Garnitza im Laternserthale.
— *viviparum* L. Alpe Pazora.
— *amphibium* L. var. *natans*. Rankweiler Weiher.
— *lapathifolium* L. Altenstadt.
— *Hydropiper* L. Nofels.
— *minus* Huds. †† Rankweil.
Daphne striata Tratt. Gurtisspitze.
Thesium pratense Ehrh. Gisingerau.
Aristolochia Clematitis L. † Ardetzenberg.
Euphorbia verrucosa Lam. † Ohne Standortsangabe. Von Sauter in Hausmann's Flora p. 764 bei Feldkirch angegeben.
— *exigua* L. Göfis auf Aeckern.

diversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

Euphorbia Lathyris L. † Im botan. Garten des Gymnasiums verwildert. Seit zwei Jahren verschwunden.

Urtica urens L. †† Feldkirch: am Mühlenthor.

Parietaria erecta M. et K. * Am Wege nach dem Margarethenkopf. Der von Sauter in Hausmann's Flora pag. 771 angegebene Standort „am Hirzensprung" liegt im schweizerischen Rheinthale.

Salix nigricans Fries. Schiltried bei Frastanz.

— *grandifolia* Sering. Am Wege nach Göfis.

— *aurita* L. †† Tisnerried.

— *arbuscula* L. Alpa Pazora.

— *reticulata* L. Alpe Salaruël; Fundelkopf.

Juniperus nana Willd. Gurtiserspitze.

Potamogeton natans L. Rankweilerweiher.

— *pusillus* L. Feldkirch: in einem Bache gegen Gisingen.

— *trichoides* Cham. †† Satteins.

— *densus* L. Schwarze Lacke bei Göfis; Hard.

Orchis pallens L. Tillisberg bei Rankweil.

— *coriophora* L. †† Frastanz.

— *globosa* L. Frastanzerberg.

— *mascula* L. Ardetzenberg; weissblühend.

— *incarnata* L. Im Riede von Mauren.

Gymnadenia albida Rich. Hochgerach.

Coeloglossum viride Hartm. Alpe Pazora.

Platanthera chlorantha Custer. Tillisberg bei Rankweil.

Nigritella angustifolia Rich. Gurtisspitze; Freschen.

Ophrys aranifera Huds. †† Gisingerau.

Cephalanthera pallens Rich. †† Ardetzenberg.

Goodyera repens Rich. Br. Steinwald.

Spiranthes autumnalis Rich. Letze am Bühel.

Cypripedium Calceolus L. Nofels.

Gladiolus palustris Gaud. Frastanzerried.

Iris germanica L. * Ardetzenberg.

Narcissus poëticus L. † Fällengatter; ob wild?

Asparagus officinalis L. † Am Nordostabhange des Ardetzenberges.

Muscari botryoides Mill. † Sct. Victorsberg. Oberhalb Fraxern 1 Stunde von Sct. Victorsberg kommt dieselbe Pflanze vor. Bezieht sich Kemp's *M. racemosum* Mill. von Sct. Victorsberg vielleicht auf unsere Pflanze. Die Blätter meiner Exemplare von Fraxern sind aufrecht, nicht schlapp und zurückgebogen, linealisch rinnig, nach der Basis verschmälert. Tausende dieser Pflanze schmücken die Wiesen ober Fraxern.

Allium acutangulum Schrad. †† Lautrach.

— *carinatum* L. † Ardetzenberg.

Hemerocallis fulva L. † Veitskopf.

Juncus glaucus L. Schwarze Lacke bei Göfis.

Luzula flavescens Gaud. †† Fraxneralpe.

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/
Luzula nivea DC. †† Ardetzenberg.
Cyperus fuscus L. †† Tisnerried.
Schoenus nigricans L. Amerlügen.
Scirpus lacustris L. †† Schwarze Lacke bei Göfis.
— *compressus* Pers. †† Frastanzerberg.
Eriophorum Scheuchzeri Hoppe. Hochgerach.
Carex remota L. Feldkirch: Amberg.
— *tomentosa* L. Steinwald.
— *humilis* Leyss. * Nüziders: beim hängenden Stein (Bregenz; Döll bei Höfle).
— *pilosa* Scop. Feldkirch: Reichenfeld.
— *clavaeformis* Hoppe. * Gurtisspitze.
— *vesicaria* L. Schwarze Lacke bei Göfis.
Andropogon Ischaemum L. † Schiltried bei Frastanz.
Phalaris arundinacea L. Schwarze Lacke bei Göfis.
Phleum asperum Vill. † Auf dem Stein.
— *alpinum* L. Hoher Freschen.
Calamagrostis littorea DC. Tisnerried.
— *epigeios* Roth. Nendeln.
— *montana* Host. Ardetzenberg.
Koeleria cristata Pers. Blasenberg.
Aira flexuosa L. † Frastanzerberg.
Poa alpina L. var. *vivipara*. Alpe Pazora.
Glyceria spectabilis M. et K. Lautrach.
Festuca ovina L. var. *duriuscula*. Ardetzenberg.
Bromus erectus Huds. Am Wege nach Göfis.
Triticum caninum Schreb. Im Gymnasialhofe.
Nardus stricta L. Frastanzerberg.
Equisetum sylvaticum L. Alpe Pazora.
— *palustre* L. Frastanzerried.
Lycopodium Selago L. Alpe Pazora; Galgenwiese bei Göfis.
— *alpinum* L. Schafälpelekopf.
Selaginella spinulosa Al. Br. Wie vorige.
Botrychium Lunaria Sw. Gurtisspitze.
Polystichum Oreopteris DC. Steinwald.
— *spinulosum* DC. Wie vorige.
Cystopteris regia Presl. Alpe Salaruël.
Asplenium viride Huds. Walserthal.
— *Breynii* Retz. Laternserthal.
— *acutum* Bory. Wird in den „Gefässkryptogamen Vorarlbergs von P. Th. A. Bruhin, Bregenz 1865“ und in den Nachträgen hiezu (in den Verhandlungen der k. k. zool.-botan. Gesellschaft in Wien, Jahrgang 1868) als Vorarlberger Pflanze aufgeführt. Dieser Irrthum ist durch den Druckfehler in der Uebersicht der Ordnungen, Gattungen und Arten der Flora von Tirol von Hausmann pag. 1297, Nr. 2239 *b* entstanden und hätte leicht vermieden werden können, wenn damit Hausmann's Nachträge

Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/
zur Flora von Tirol pag. 1514, Nr. 2239 *b* verglichen worden wären.

Feldkirch, im Mai 1880.

Zur Flora des Risnjak.

Von **Dragutin Hirc.**

Jenes Stück des Karstgebietes, welches im Fiumaner Comitate und einem Theile der Karlstädter Vicegespanschaft sich erstreckt, nennen wir den liburnischen Karst.

Seine westliche Grenze liegt im Meridian von Castau, etwas über eine halbe Meile von Fiume; östlich reicht das Gebiet bis nahe Zeng, wo es in das Senjsko bílo übergeht. Die nördliche Grenze finden wir im Binnenlande auf dem Plateau, von welchem man ins fruchtbare Kulpathal herabsieht; die südliche Grenze bildet das Meer, welches den Fuss des Gebirges bespült. Interessant ist der liburnische Karst durch seine Abstufung. Vom Plateau senkt sich das Gehänge in zwei Stufen, wo es noch einmal aufsteigt, um mit der letzten Stufe ins Meer zu tauchen. Auf dem Plateau erheben sich zahlreiche und bedeutende Berggruppen und Höhenzüge. So im westlichen Flügel die Snježnjak-Gruppe mit hohen Gipfeln (Veliki Snježnjak, 1506 M.), weiter die Drgomalj-Gruppe bei Delnice, Čelim basa bei Mrkopalj, Bitoraj, Viševica bei Fužina. Nordwestlich von Jelenje steigt empor die imposante Obruč-Gruppe (Obruč 1377 Meter, Suhi vrh 1349 M.).

Dazwischen liegen Senkungen, die weite Mulden bilden (Platak, Ličko, Lokvarsko, Mrkopaljsko und Delničkopolje, Ravno, Lukovo, Okruglovo, Maševo).

Den bedeutendsten Höhenzug auf dem Plateau bildet Risnjak, der in der neuesten Zeit viel Interessantes für die botanische Welt zu Tage förderte. Um Risnjak zu besteigen, begibt man sich pr. Bahn nach Lokve, wo man bei Georg Majnarić eine gute Bewirthung findet. Von hier aus geht man nach Mrzla vodica oder über den Tannenwald Koprive nach Crni lug.

Risnjak erstreckt sich als Höhenzug von Süden nach Norden; von Bitoraj in Gross-Kapela bis zum kroatischen Schneeberg, der sich dem Krainer Schneeberg anschliesst. Am höchsten unter den Bergen ragt Veliki Risnjak (1527 M.) empor und ist zugleich einer der höchsten Berge in Kroatien, dem nur noch Sveto Brdo und Vaganski vrh in der Lika gleichkommen.

In dem gesammten Gebiete des Höhenzuges lassen sich deutlich drei Regionen unterscheiden.

Die erste Region steigt steil auf und ist dicht mit Edeltannen, Fichten und hie und da mit Buchen bewachsen. An ihrem Fusse

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: 030

Autor(en)/Author(s): Aichinger Valentin von

Artikel/Article: Beiträge zur Flora Vorarlbergs. 289-292